



# Herausforderungen in der Umsetzung des Operationsplans Deutschland (OPLAN DEU)

Oberst i.G. Ralf Nau  
Abteilungsleiter J4

LOG.NET 2025 – „Logistik im Fokus LV/BV“

Koblenz, 12./13. Februar 2025



# Handlungsfelder OpFüKdoBw

## Schwerpunkt

glaubhafte  
Abschreckung

Landes- und  
Bündnisverteidigung



Internationales  
Krisenmanagement



Nationales Risiko-  
und  
Krisenmanagement



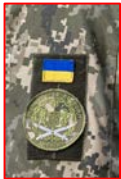
Einsatz  
Spezialkräfte



Hilfeleistung  
gem. Art 35 GG



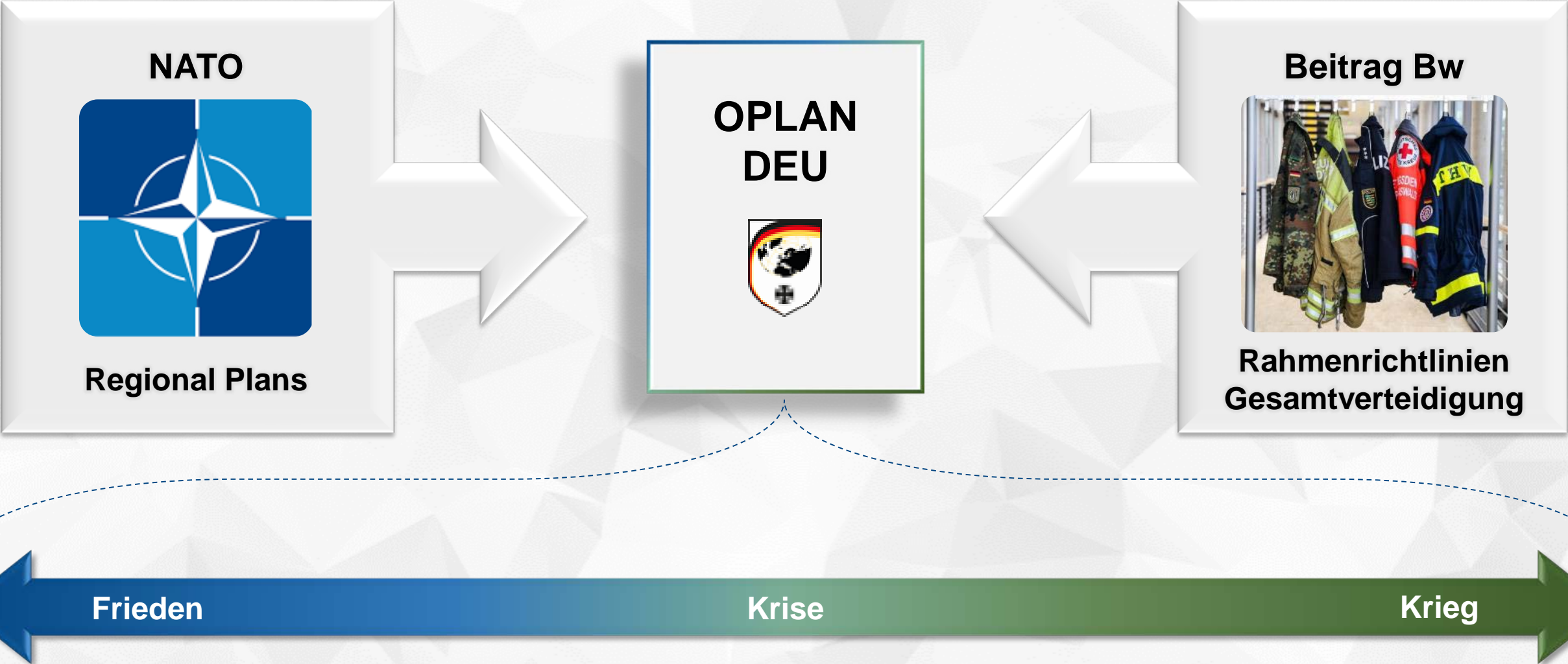
Verteidigungs-  
diplomatie



Unterstützung UKR Streitkräfte



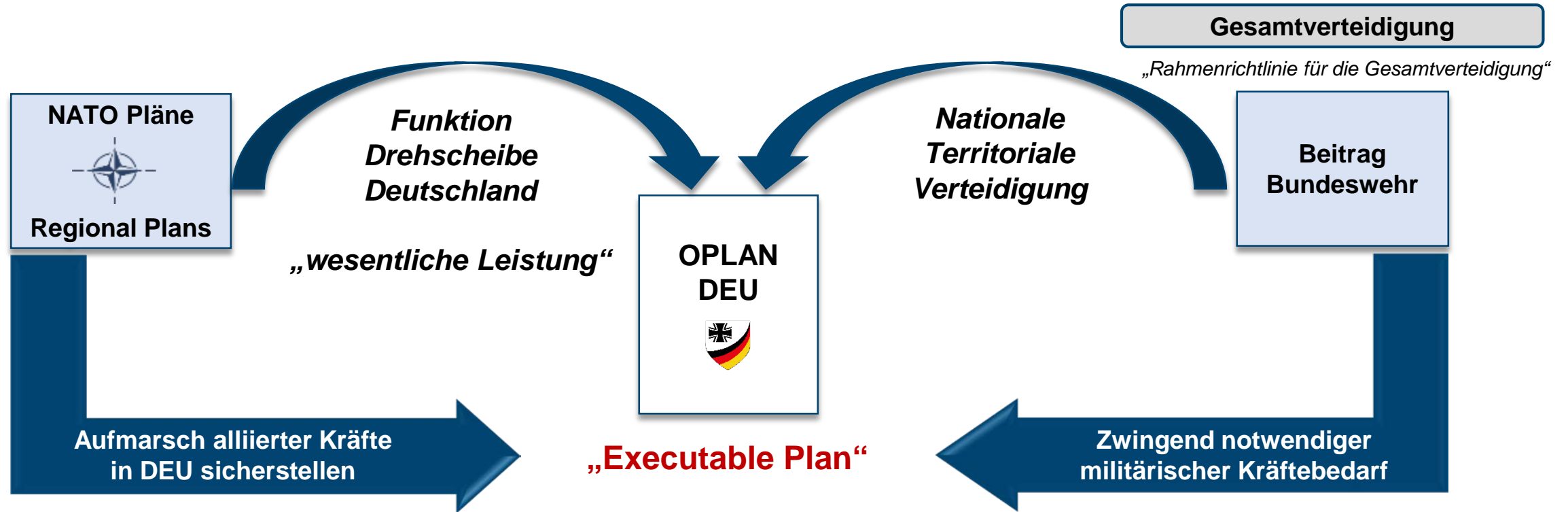
# Operationsplan Deutschland – Einordnung







# Operationsplan Deutschland – Einordnung



- Strategische Vorgaben
- Bedrohungsanalyse
- 1. Iteration OPLAN DEU am 23. Mai 2024 gebilligt und in Teilen in Kraft gesetzt



- Erstellung taktischer Pläne
- Identifikation zwingend militärischer Kräftebedarfe
- Erarbeitung 2. Iteration OPLAN DEU bis März 2025



- Einbinden anderer Ressorts
- Einbinden der Länder
- Einbinden der BOS/Bundes(ober)behörden

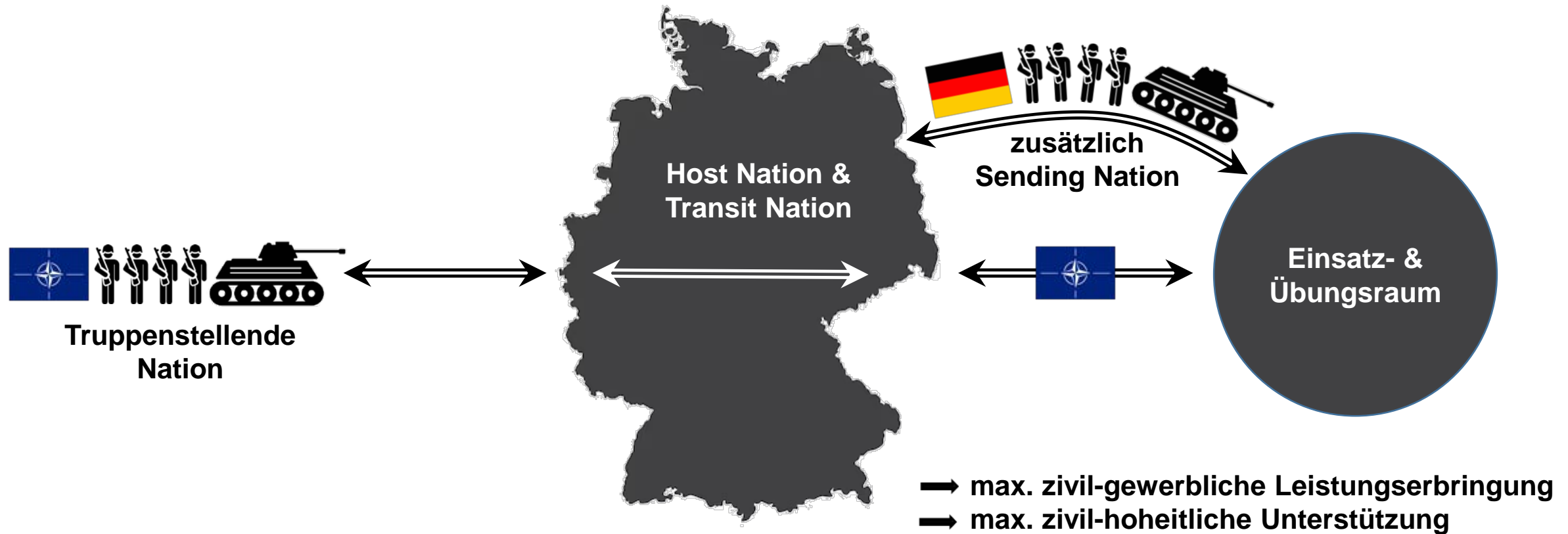


- inhaltliche Vertiefung in 7 Arbeitsgruppen
- Weitere Konkretisierung für Länder, Kommunen, BOS sowie Wirtschaft bzw. Industrie etc.





# DEU als „Host, Transit und Sending Nation“



Beratung



Verkehrsplanung  
& -führung



Logistische  
Versorgung



Unterbringung &  
Verpflegung



Transport &  
Umschlag



medizinische  
Versorgung



Schutz &  
Sicherung



# Gesamtgesellschaftlicher Auftrag



## Fähigkeiten der Bundeswehr



## Gesamtstaatliche Leistungen



## Gewerbliche Leistungen



## Multinationale Kooperationen



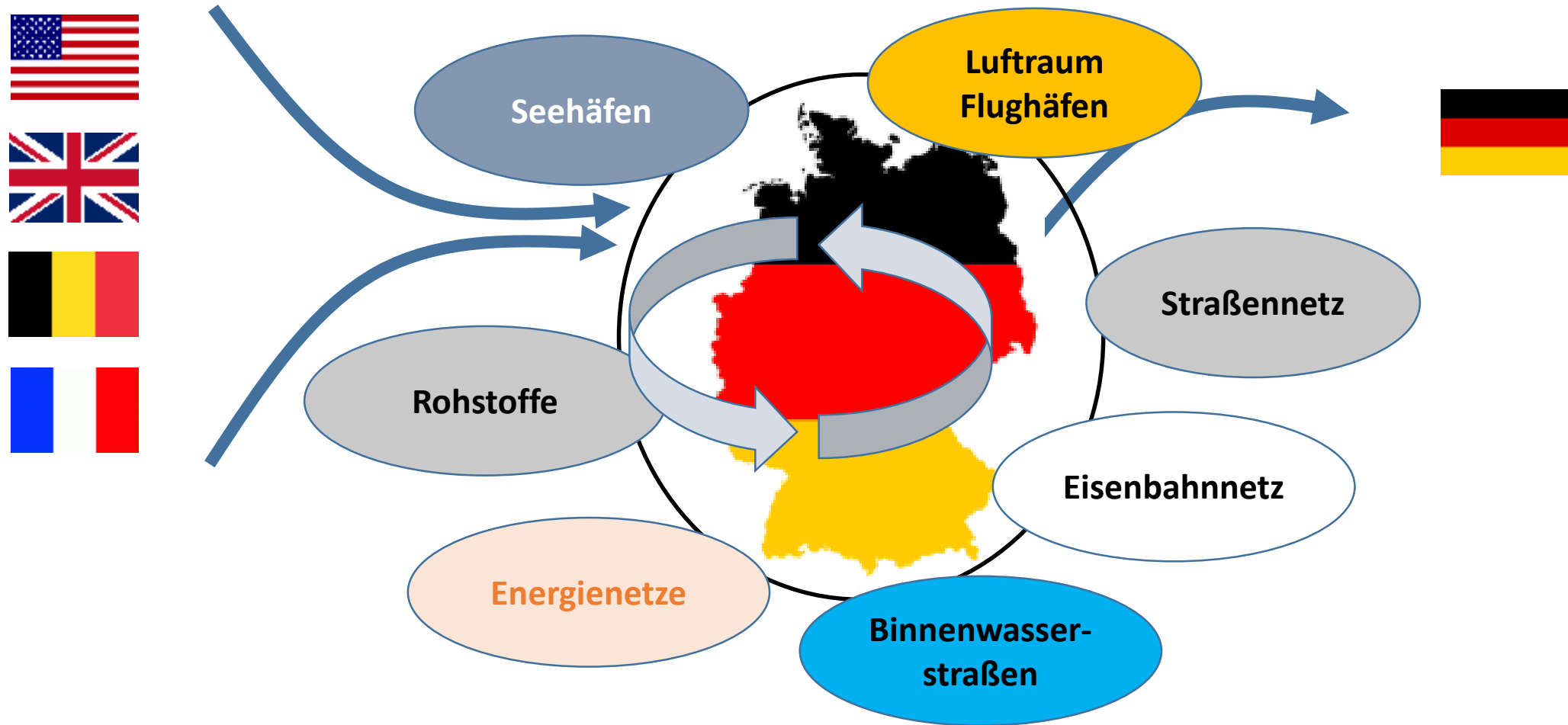
## Vorsorge- und Sicherstellungsgesetze





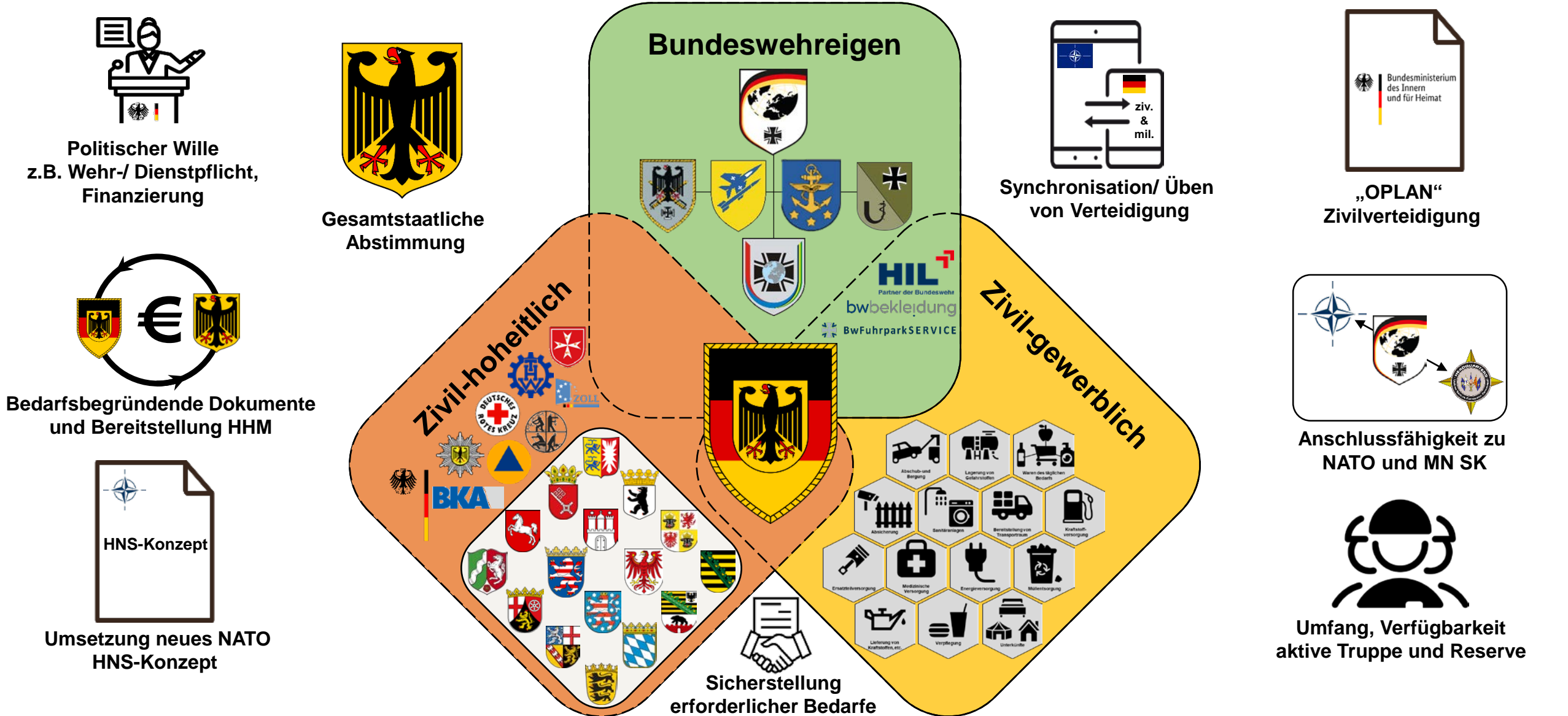
# Konkurrenzsituation in der Drehscheibe

Zivile/ Gewerbliche Interessen --- Öffentliche Verwaltung --- BOS --- Fremde Streitkräfte --- Eigene Truppenteile





# OPLAN DEU – „Nur ein einsatzbarer Plan schreckt ab!“







# Leistungsbeschreibung Rahmenvertrag Rast- und Sammelräume

Rasträume (CSC)			Leistungsumfang (Dauer: 30 Tage)		Sammelräume (MA)			
„Regeneration marschierender Kräfte durch Fahrtunterbrechung“			Wo: Inner- und außerhalb militärischer Liegenschaften		Wie ein CSC, jedoch für den Aufmarsch mehrerer Großverbände			
	ca. 700 (gestaffelt)					ca. 1700 (gestaffelt)		
	ca. 340 (gestaffelt)					ca. 780 (gestaffelt)		
Σ	Übung:	1 <sup>1</sup> + 1 <sup>2</sup>			Σ	Übung:	min. 1 <sup>2</sup>	
	LV/BV:	4 <sup>1</sup> + 10 <sup>2</sup>				LV/BV:	max. 3 <sup>2</sup>	
			... abrufbar auch im Verteidigungs- und Bündnisfall!!!					



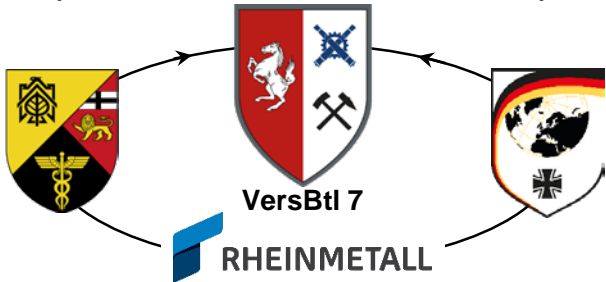
Erarbeitet durch ...

Quellen:



NATO

Pilotprojekt “GEST 25”:  
(21.03. – 04.04.25 in HANNOVER)



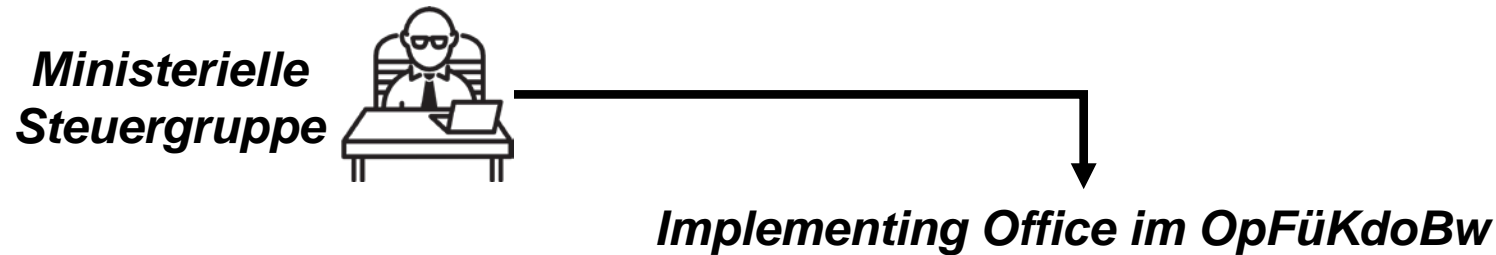
**So what:**

- **essentieller** Beitrag/ Anfangsbefähigung für die Operationalisierung des OPLAN DEU
- **erfolgreiches** Pilotprojekt zw. der Industrie und der Bundeswehr
- **“strategisches”** Signal an die NATO

1- „Autark“ bedeutet, dass ein CSC mit allen Komponenten aufgebaut und betrieben wird. 2 - „Modular“ bedeutet, dass ein CSC mit ausgewählten Komponenten aufgebaut und betrieben wird.



# Umsetzung des HNS-Konzepts der NATO



NATO HNS-Konzept



MOR



OPLAN DEU

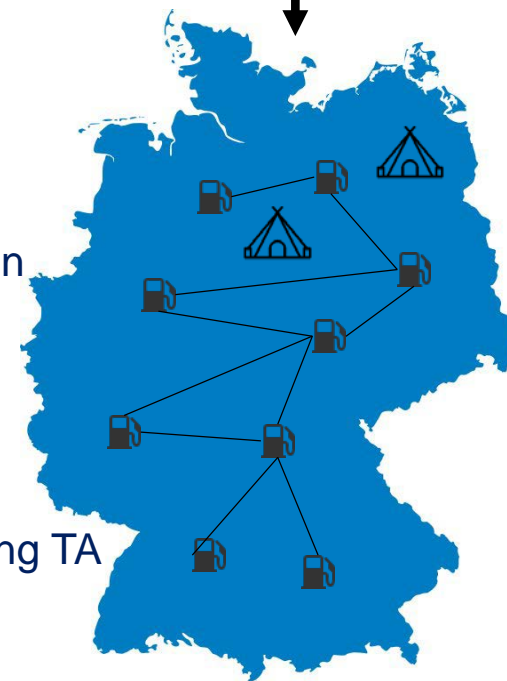


## Aufgaben Steuergruppe (ressortübergreifend)

- Entscheidungen auf strategischer Ebene
- Schaffung gesetzlicher und haushalterischer Grundlagen
- Vorbereitung Zeichnung MoA
- Nationale HNS-Policy

## Aufgaben Implementing Office:

- Verhandlung MOR mit JSEC und Vorbereitung Zeichnung TA
- Nationaler SPOC für Umsetzung HNS-Konzept
- Koordination der HNS-Leistungserbringung in DEU



(**MoA**: Memorandum of Agreement; **MOR**: Minimum Operational Requirements; **TA**: Technical Arrangements)



# Vorhabensskizze als bedarfsbegründendes Dokument

**OPLAN DEU** MilAnteil zur GesVtg in LV/BV

**DtA RSN**

Beitrag BV in SACEUR's (R)AOR **RSN**

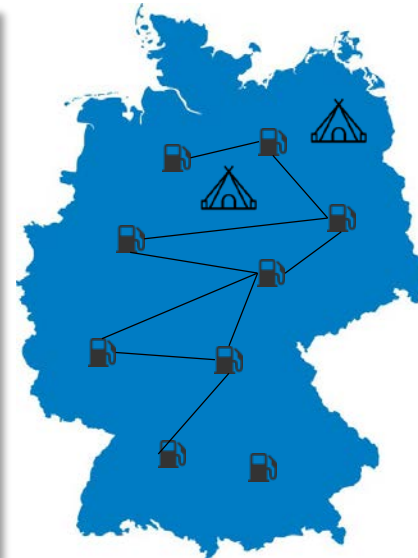
## Grundlage für:

- Ressourcenbedarf für DtA RSN
- Verpflichtender Beitrag zur NATO
- Vertragsverhandlungen mit der NATO
- Nationale Umsetzung in Leistungsbeschreibung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Vergabe

## Betrachtungsgegenstand:



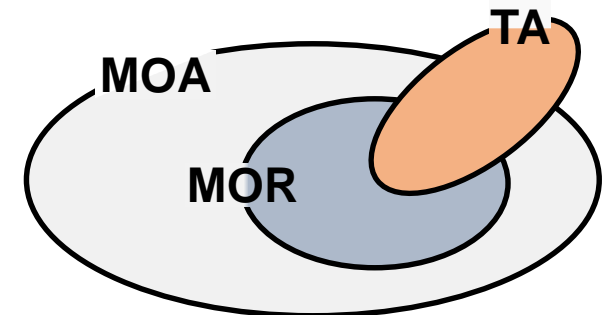
**MOR**  
ab  
11.03.2025  
mit NATO zu  
verhandeln



## Der Prozess bis zur Vergabe (national)



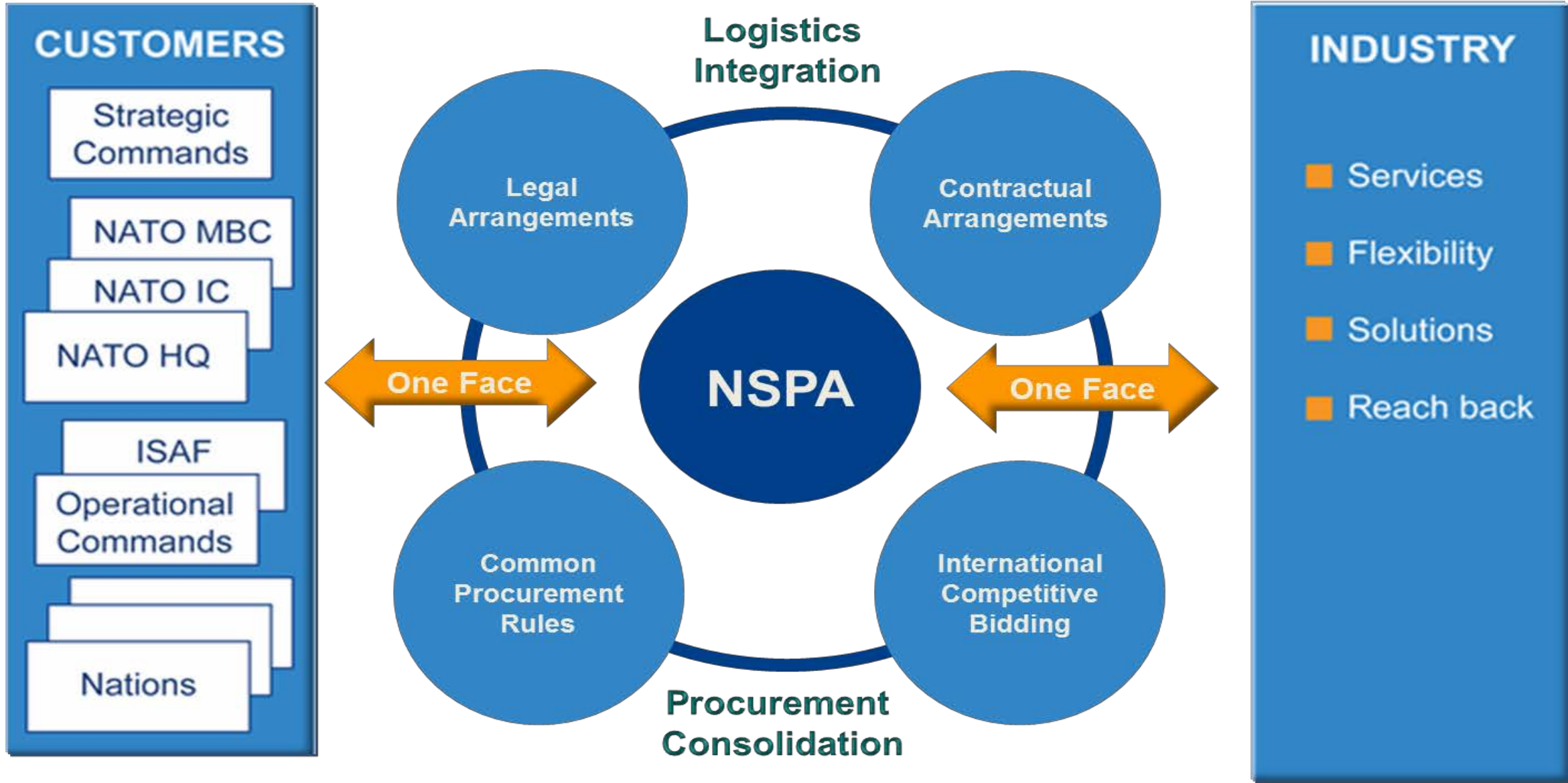
## MN Abkommen (insb. NATO)



(**MoA**: Memorandum of Agreement; **MOR**: Minimum Operational Requirements; **TA**: Technical Arrangements)



# Alternatives Vorgehen über die NSPA







# Key Take Aways – „*Nur ein umsetzbarer Plan schreckt ab!*“

- **Ziel: Größtmögliche Abstützung auf zivil-gewerbliche Leistungserbringer,**  
dies unter Einbindung Bw-eigener Fähigkeiten/ Leistungen sowie multinationaler und zivil-hoheitlicher Unterstützungsleistungen.
- **Zur weiteren Umsetzung des OPLAN DEU bedarf es u.a.:**
  - der Verhandlung der Minimum Operational Requirements (MOR) mit der NATO,
  - des Abschlusses eines Memorandum of Agreement (MoA),
  - einer Vorhabenskizze als bedarfsbegründendes Dokument,
  - einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) mit anschließender Ausschreibung,um vsl. **in 2028** einen vertraglich **gesicherten Zugriff auf zivil-gewerbliche Leistungserbringung** zu erreichen.



# Herausforderungen in der Umsetzung des Operationsplans Deutschland (OPLAN DEU)

Oberst i.G. Ralf Nau  
Abteilungsleiter J4

LOG.NET 2025 – „Logistik im Fokus LV/BV“

Koblenz, 12./13. Februar 2025